

KomTakt

Ausgabe
1 / 2018
27. März 2018

Newsletter von jumpp – Ihr Sprungbrett in die Selbständigkeit – Frauenbetriebe e. V.

Ihre Plattform für Kommunikation ■ Interaktivität ■ Kontakte

jumpp
Ihr Sprungbrett in die Selbständigkeit

ddiunf©

Im Fokus : Unternehmensnachfolge

Im Gespräch mit... Sybille Fuchs, CarpeFuturum	2
• Nachhaltige Innovationsprozesse als Inspiration für Ihre Geschäftsentwicklung	2
Die Geschichte von... Ingrid Sels, Inhaberin der Frankfurter Senfgalerie	2
• Mut, Motivation, eine Menge Spaß: die Zutaten eines erfolgreichen übergabefähigen Betriebs	2
Fragen über... den 4. Fachkongress „Tag der Nachfolge“ am 17. April 2018	3
• Kompetente Ansprechpartner aus Wirtschaft, Kammern und Verbänden sind für Sie da	3
Verein	4
• Neues Jahr, neue Homepage!	4
• Start „NeW4Job“: Qualifizieren Sie sich für die digitale Arbeitswelt	4
• „ELLE – Events an Lernorten des Lebens“ bei HR, Provadis und der Frankfurt University of Applied Sciences	4
• Anlaufstelle Unternehmensnachfolge und Notfallkoffer	4
• jumpp-Bewerbungscoaching: neutral, bedarfsgerecht und kultursensibel	5
Ticker	5
• Hans Böckler-Stiftung – Soziale Berufe: Mehr Wertschätzung und bessere Bezahlung	5
• BMWI: Praxis-Leitfaden „Sozialunternehmertum“	5
• KfW: Fast jedes zweite KMU mit kurz bevorstehender Übergabe noch ohne Nachfolger/-in	6
Termine	6
• 17.04.2018: 4. Fachkongress „Tag der Nachfolge“	6
• 21.-22.04.2018: Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft bei „Entrepreneur University“	6
• 07.06.2018: „Fachtagung für Unternehmerinnen und Gründerinnen – Erfolgsfaktor Kunde“ in Gießen	6
• 16.08.2018: 17. Hessischer Unternehmerinnentag: „Werteorientiert digital unterwegs“	7
Rückblicke	7
• 12.02.2018: ELLE – Modul „Wirtschaft“: Erlebnistag beim Hessischen Rundfunk	7
• 14.03.2018: ELLE – Modul „Wissenschaft“: Erlebnistag bei der Frankfurter University of Applied Sciences	7
• 28.02.2018: 12. Aufschwung-Messe für Existenzgründer/-innen und junge Unternehmen	7
UFO	8
• UFO-Motto 2018: „Neue Welten – bewährte Werte“	8
• 23.05.2018: Pecha Kucha – UFO, Techettes und Du	8
„Frauen mit Fluchterfahrung gründen“	9
• Die Projektleitung sucht Mentees und Mentor/-innen für die 2. Phase dieses Jahr	9

Nachhaltige Innovationsprozesse als Inspiration für Ihre Geschäftsentwicklung

Der von mir entwickelte Innovationsprozess basiert auf den drei Phasen „Analog, Dialog, Metamorphose“. Wir starten mit der Analyse des „Analogen“: Was sind die einfachen und bekannten Schritte auf sicherem Grund und Boden für unsere Geschäftsidee? Wobei haben wir viel Erfahrung, einen großen Marktvorsprung und können auf einen bekannten Kundenkreis zurückgreifen? Wichtig ist auch hier festzustellen, wer offen für neue Ansätze ist. Mit diesen Kunden starten wir den „Dialog“: Wir schauen uns sowohl den Kunden und sein Umfeld, die Zukunftsfaktoren, die die Welt bewegen, als auch unsere eigenen Visionen, Motivationen und Herangehensweisen an. In dem Prozess finden wir zusammen



heraus, was es braucht, um zukunftsfähiger zu werden: im Sinne von ökologischen, ökonomischen und sozialen Parametern. Was begeistert unsere Kundschaft, womit können wir sie überraschen und an uns binden? In meiner Zusammenarbeit mit angehenden Unternehmer/-innen habe ich festgestellt, dass Start-ups dies oft schon intuitiv bedienen. Aber es ist auch wichtig, sich dies bewusst zu machen, um diese Faktoren nicht im Rahmen von Kosteneinsparungen oder Ressourcenschonen wegzustreichen! Nach der Dialog-Phase können wir in die „Metamorphose“ starten: mit innovativen Produkten, Services und Geschäftsmodellen, die zusammen mit dem Kunden entwickelt wurden. Diesen Prozess können wir natürlich für Gründungen, Neuorientierungen oder auch Unternehmensübergaben anwenden.

Sybille Fuchs

Carpe Futurum, Beratung für Nachhaltigkeit und Innovation, www.carpefuturum.de

Die Geschichte von... Ingrid Sels, Inhaberin der Frankfurter Senfgalerie

Mut, Motivation, eine Menge Spaß: die Zutaten eines erfolgreichen übergabefähigen Betriebs

In der Frankfurter Senfgalerie bietet Inhaberin Ingrid Sels ein außergewöhnliches Sortiment aus deutscher Herstellung an (über 150 Senfsorten). Der Gewinnerin des Frankfurter Gründerpreises 2008 liegt es nun am Herzen, ihr Unternehmen zu übergeben. Als gebürtige Düsseldorferin fiel sie buchstäblich in den „Senftopf“! Ihre Eltern hatten ein Restaurant – kein Wunder, dass ihr Küche und Keller in die Wiege gelegt wurden. Mit 50 kam sie auf die Idee, die Senfgalerie zu gründen. „Eines Tages sah ich in Düsseldorf, dass die Firma ‚Löwensenf‘ ihren ersten Laden eröffnet hatte. Inzwischen lebte ich in Frankfurt und ein solches Geschäft fehlte noch komplett!“ Die Inhaberin ließ sogar 20 eigene Senfsorten, darunter Frankfurter Spezialitäten, produzieren. „Mit einem Laden gibt es immer Herausforderungen, wie z. B. vor einiger Zeit neue



Lieferanten suchen, weil die Qualität nicht mehr gestimmt hat. Mut, Motivation jeden Tag und viel Spaß sind unerlässlich.“ In Vorbereitung auf den Ruhestand wandte sich Ingrid Sels an die Wirtschaftsförderung Frankfurt, die sie an jumpp verwies. „Mit jumpp habe ich die Zahlen und das Konzept fachgerecht überarbeitet. Alles war für den Generationenwechsel bereit. Aber eine unerwartete Änderung kam auf uns zu: Ich wurde gebeten, früher aus dem Mietvertrag zu treten. Derzeit laufen noch Verhandlungen. **Noch ist alles möglich: Mein Konzept kann ich auch später übertragen, unabhängig vom Standort. Die Senfgalerie läuft sehr gut, der Kundenstamm ist da – die Qualität auch.**“ Bei Interesse bitte [melden! www.frankfurter-senfgalerie.de](http://www.frankfurter-senfgalerie.de)
Langversion: www.jumpp.de ([Referenzen/Gelungene Geschäftsideen/Innovation](#))

Kompetente Ansprechpartner/-innen aus Wirtschaft, Kammern und Verbänden sind für Sie da

Morgen höre ich auf! Aber was passiert dann mit meinem Unternehmen? Wer könnte es übernehmen und nachhaltig weiterführen? Ist eine Unternehmensnachfolge eine geeignete Alternative zur Neugründung? Ist das Unternehmen reif für die Übergabe? Antworten auf diese und weitere Fragen rund um das komplexe Thema Unternehmens-Übernahme-/Übergabe bietet Ihnen der Kongress „Tag der Nachfolge“ am Dienstag, 17. April 2018, von



09:30 – 18:00 Uhr, in der Villa Manskopf, Flughafenstraße 4, 60528 Frankfurt am Main.

Detailliertes PROGRAMM :

[www.jumpp.de \(Events\)](http://www.jumpp.de (Events))

Jumpp als hessenweite Anlaufstelle für Unternehmensnachfolge und der Handelsverband Hessen in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft laden Sie hierzu herzlich ein.

Kompetente Ansprechpartner/-innen aus Wirtschaft, Kammern und Verbänden informieren interessierte Existenzgründer/-innen sowie etablierte Inhaber/-innen über alle Facetten der Nachfolge.

Es erwartet Sie ein spannender Mix:

- **Vorträge und Foren:** u.a. zu den Themen „Finanzierung und Förderung“, „Bin ich ein Unternehmertyp?“, „Steuerliche Aspekte bei der Unternehmensnachfolge“, „Nachfolge als Chance für den digitalen Aufstieg/Einstieg“ sowie der Fachvortrag „Wie die junge Generation die Nachfolge verändert – Chancen und Herausforderungen“

- **Erfolgsbeispiele aus der Praxis:** mit Ingrid Sels (Frankfurter Senfgalerie), Marion Napp (Napp oHG Haushaltswaren), Jens Jesberg (Autosattlerei Nähkraft) und Phillip Freitag (Weingut Freitag)

- **Paneldiskussion:** „Alte Tradition und neue Welten – wie gelingt der erfolgreiche Generationenwechsel?“

Zudem besteht die Möglichkeit, Ihr **Nachfolge-Gesuch oder Nachfolge-Angebot am Veranstaltungstag den Besucher/-innen zugänglich zu machen.** Bei Interesse nehmen Sie im Vorfeld Kontakt auf zu Christine Acker, 069 / 715 89 55 0 oder info@jumpp.de.

Die Teilnahme ist gebührenfrei. Anmeldung bitte hier: [www.jumpp.de \(Events\)](http://www.jumpp.de (Events))

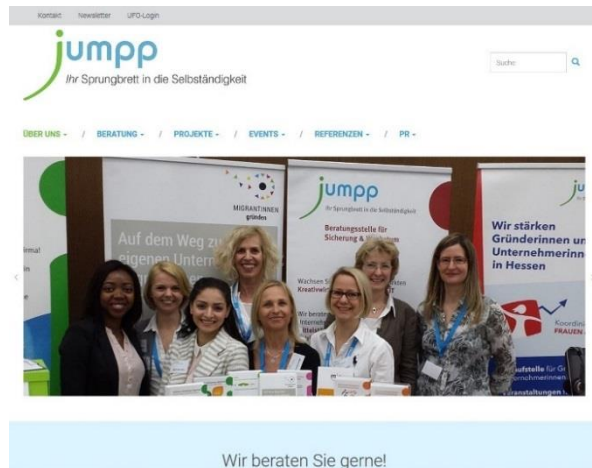
Aktuelles Gesuch: Nachfolger/-in oder Pächter/-in für Modeboutique in Frankfurt



Die inhabergeführte Modeboutique für Damenoberbekleidung wurde Anfang 2012 gegründet. Das Fachgeschäft befindet sich in einem sehr beliebten Stadtteil von Frankfurt, direkt an einer belebten Straßenkreuzung und einem stark frequentierten Fußgängerweg. Die Atmosphäre ist sehr persönlich und vertrauensvoll, was zu einem positiven Geschäftsverlauf beiträgt. Verkauft wird die gesamte Einrichtung mit dem Warenbestand. Eine gründliche Einarbeitung und Übergabe wird zugesichert. Die Inhaberin wird ins außereuropäische Ausland übersiedeln und sucht deshalb eine Unternehmensnachfolge.

Nähere Informationen: jumpp, Christine Acker, info@jumpp.de, Tel.: 069 / 715 89 55 0

Neues Jahr, neue jumpp-Homepage!



Das ganze jumpp-Team freut sich, Ihnen die neue Internetseite des Vereins zu präsentieren: Auf www.jumpp.de finden Sie nach wie vor bewährte Informationen zu unserem Angebot und unseren Referenzen – nun übersichtlicher und in modernem Design! Von der Startseite aus haben Sie z.B. den direkten Zugang zu den vielfältigen jumpp-Projekten, Veranstaltungen sowie zur bunten Bildergalerie unserer Events – und natürlich zu den Gesichtern hinter unseren Namen... Wir wünschen viel Spaß beim Surfen!

www.jumpp.de

Start „NeW4Job“: Qualifizieren Sie sich für die digitale Arbeitswelt

NeW4Job



Im März ist „NeW4Job“, das Nachfolgeprojekt von „NeW Mentoring“ gestartet. Es wendet sich an Wiedereinsteigerinnen und Berufsrückkehrerinnen mit Qualifizierungsangeboten für alle, die auch digitale Kanäle für die Stellensuche oder die eigene Gründung nutzen wollen. NeW4Job bietet ihnen die Möglichkeit, sich mit den neuen Technologien vertraut zu

machen und eröffnet berufliche Perspektiven. In Form von „Blended Learning“ (Selbstlernprogramme in Ergänzung zu Präsenzunterricht) erweitern Teilnehmerinnen ihre Medienkompetenz.

jumpp, Heidi Wiegert, heidi.wiegert@jumpp.de, Tel.: 069 / 715 89 55 0, www.jumpp.de (Projekte)

„ELLE – Events an Lernorten des Lebens“ bei HR, Provalids und der Frankfurt University of Applied Sciences

Unsere drei Module laufen derzeit noch: ELLE bietet Erfahrungen und Entdeckungen rund um die Themen Ausbildung, Beruf, Selbständigkeit und Ehrenamt. Hier lesen Sie ein **Testimonial aus dem Erlebnistag „Modul Wissenschaft“**: „Vielen Dank für den aufschlussreichen Einblick in die interessanten Angebote der Frankfurt University of Applied Sciences. Wir konnten uns informieren über ein klassisches Studium, Online-Studium, Master-Studiengänge, Promotion, Studium mit Kind/-ern sowie die Gründungsberatung für Studierende und Absolventen. Einige Auszubildende Fachinformatiker für Systemintegration stellten uns ihr Fachgebiet und die FUAS als attraktiven Arbeitgeber vor. Sehr positiv überrascht war ich über die vielfältigen Veranstaltungen und Weiterbildungen für Nicht-Studierende sowie die Möglichkeit, auch die Mensa und Bibliothek zu nutzen.“ *Claudia Traub, Heilpraktikerin für Psychotherapie*

jumpp, Heidi Wiegert, heidi.wiegert@jumpp.de, Tel.: 069 / 715 89 55 0, www.jumpp.de (Projekte)

Anlaufstelle Unternehmensnachfolge und Notfallkoffer

Jumpp ist hessenweite Anlaufstelle Unternehmensnachfolge und begleitet Übergeber/-innen sowie Nachfolger/-innen im Prozess der Betriebsübernahme:

www.jumpp.de (Projekte). Dazu gehört es auch, einen „Notfallkoffer“ in der Unter-



Anlaufstelle für Unternehmensnachfolge

nehmensstrategie zu planen: Was passiert, wenn etwas Ungeplantes geschieht und die Inhaberin oder der Inhaber nicht mehr führen kann? Die Anlaufstelle Unternehmensnachfolge hilft Ihnen kostenlos bei der Gestaltung Ihres Notfallkoffers.

Christine Acker, christine.acker@jumpp.de,
Tel.: 069 / 715 89 55 0

jumpp-Bewerbungscoaching: neutral, bedarfsgerecht und kultursensibel

Nicht für alle ist Selbständigkeit und Unternehmertum das angestrebte Ziel. Jumpp begleitet Sie auch bei der Suche nach einer neuen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Wir beraten Sie neutral, bedarfsgerecht

und kultursensibel. Wir sind als geprüfte Einrichtung für Bildungsberatung zertifiziert. Viele Beratungen können gefördert werden – beispielsweise durch die Bundesagentur für Arbeit. Wir beraten Sie gerne dazu, welche Förderungen Sie erhalten können.



www.jumpp.de (Beratung), info@jumpp.de,
Tel.: 069 / 715 89 55 0

Ticker

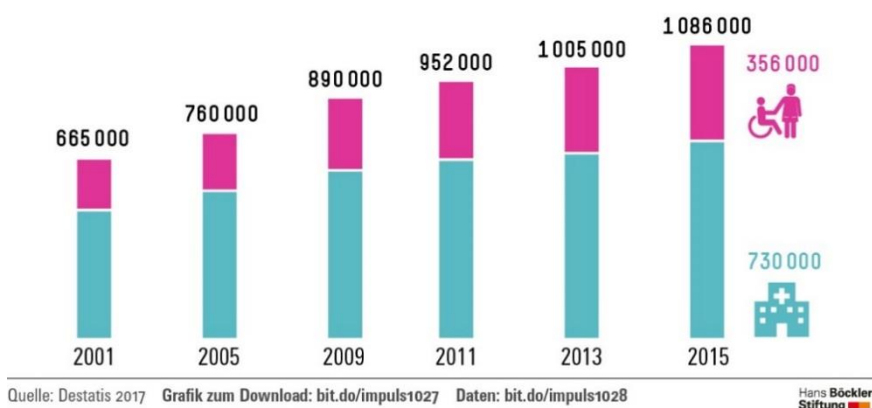
Hans Böckler-Stiftung – Soziale Berufe: Mehr Wertschätzung und bessere Bezahlung

Was muss geschehen, um Jobs in Pflege und Betreuung aufzuwerten? Die wichtigsten Denkanstöße der Kommission „Arbeit der Zukunft“: Eine angemessene Honorierung der Beschäftigten mit Fachqualifikationen ist für ihr professionelles Selbstverständnis wichtig. Ebenso sind moderne Arbeitsplatzbewertungsverfahren, die psychosoziale Belastungen und soziale Kompetenzen besser abbilden, notwendig. Beschäftigte in sozialen Berufen sind besonders von kurzen Arbeitszeiten betroffen. Dabei wünscht sich ein Teil eine Aufstockung. Hier müssen mehr Möglichkeiten geschaffen werden, individuell die Arbeitszeit zu erhöhen.

www.boeckler.de

Großer Bedarf

So hoch war die Zahl der Beschäftigten in Pflegeheimen und der ambulanten Pflege ...



BMW: Praxis-Leitfaden „Sozialunternehmertum“

Geschäft und gesellschaftliche Verantwortung? Sozialunternehmen zeigen, dass beides zusammen machbar ist. Sie treten an, um aktuelle soziale Herausforderungen mit neuen Ideen und Ansätzen zu lösen. Der Praxisleitfaden gibt Interessierten, aber auch bereits Erfahrenen nützliche Tipps und Werkzeuge an die Hand.

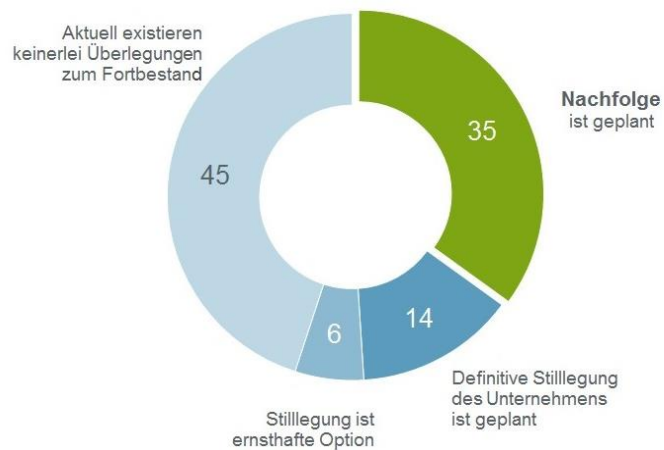
www.bmwi.de

KfW: Fast jedes zweite KMU mit kurz bevorstehender Übergabe noch ohne Nachfolger/-in

Aktuell sind rund 40 Prozent der Inhaber/-innen mittelständischer Betriebe älter als 55 Jahre – in Hessen sind es 38 Prozent. Für sie stellt sich in absehbarer Zeit die Frage nach dem Fortbestand ihres Unternehmens. Insgesamt sind es 236.000 Firmen, die bis Ende 2019 eine/-n Nachfolger/-in suchen, bis 2022 noch einmal 275.000. In Hessen planen 17 Prozent der Mittelständler/-innen die Übergabe oder den Verkauf des Unternehmens an eine/-n Nachfolger/-in in einem Dreijahreszeitraum. Jedoch sind 42 Prozent der bis Ende 2019 anstehenden Nachfolgen aktuell kaum oder nicht konkret vorbereitet: Das könnte sich als Hemmnis einer erfolgreichen Nachfolgeregelung erweisen. Und: Nicht jede/-r Übergeber/-in hat vor, seinen Betrieb fortführen zu lassen. Aktuell planen die

Überlegungen zum Fortbestand des Unternehmens

Anteil KMU in Prozent



Quelle: KfW-Mittelstandspanel 2017

© KfW 2018

Inhaber von 331.000 noch aktiven mittelständischen Unternehmen binnen fünf Jahren die Geschäftsaufgabe.

www.kfw.de - "[Generationenwechsel im Mittelstand](#)"

Termine

17.04.2018: 4. Fachkongress „Tag der Nachfolge“ (s. Seite 3)

Der 4. „Tag der Nachfolge“ für Hessen findet in der Villa Manskopf, Flughafenstraße 4, 60528 Frankfurt am Main, statt. Sie erhalten Antworten zu Ihren Fragen rund um dieses Thema. Veranstalter sind jumpp als „Hessenweite Anlaufstelle für Unternehmensnachfolge“ und der Handelsverband Hessen.

www.jumpp.de (Events)

21.-22.04.2018: Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft bei „Entrepreneur University“

Dieses Start-Up-Event ist neu im Rhein-Main-Gebiet statt. Im Darmstadtium erwarten die Besucher/-innen Talks von erfolgreichen Gründern rund um Themen wie Mindset, Online-Marketing und Vertrieb, eine Netzwerkparty und viele spannende Aussteller. Mit dabei sind auch



Investorin Lencke Steiner aus der TV-Show „Die Höhle der Löwen“ und Podcasterin Laura Seiler. Auch jumpp ist als Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft an einem Stand vertreten. Besuchen Sie uns gerne vor Ort, um bei unserer Social-Media-Aktion mitzumachen.

www.entrepreneur-university.de

07.06.2018, von 15:30 bis 20:00 Uhr: „Fachtagung für Unternehmerinnen und Gründerinnen – Erfolgsfaktor Kunde“ in Gießen

Gemeinsam mit der IHK Gießen-Friedberg veranstaltet jumpp als Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft eine Fachtagung für Unternehmerinnen und Gründerinnen zu Trends im Vertrieb. Nach einem Impulsvortrag von Prof. Anita Röhm (Technische Hochschule Mittelhessen) folgen interaktive Gruppenarbeit und ein Expertentalk mit Unternehmerinnen aus ganz Hessen. Die Tagung findet in der IHK Gießen-Friedberg, Lonystr. 7, 35390 Gießen, statt. Mehr dazu in Kürze.

jumpp, Unica Peters, unica.peters@jumpp.de,
Tel.: 069 / 715 89 55 0

16.08.2018:

17. Hessischer Unternehmerintag: „Werteorientiert digital unterwegs“



Koordinierungsstelle
FRAUEN & WIRTSCHAFT

Die Veranstaltung bietet wieder breite Vernetzungsmöglichkeiten

und ein hochkarätiges Programm, u.a. mit Fachinputs und Best-Practice-Beispielen aus verschiedenen Branchen unter dem Motto „Werteorientiert digital unterwegs“. Veranstaltungsort ist der neue Campus der Frankfurt School of Finance & Management in der Adickesallee 32-34, 60322 Frankfurt am Main. Details zur Anmeldung und zum Programm werden im weiteren Verlauf auf unserer Website veröffentlicht und auch über unsere [Newsletter](#) kommuniziert.

[www.jumpp.de \(Events\)](http://www.jumpp.de (Events))

Rückblicke

12.02.2018: ELLE – Modul „Wirtschaft“: Erlebnistag beim Hessischen Rundfunk

Nach der Begrüßung wurden wir durch den hr geführt. Teilnehmerinnen erfuhren u.a. wie ein Bluescreen und ein Teleprompter funktioniert, haben verschiedene Studios besichtigt und konnten im Studio bei den Vorbereitungen für eine Sendung zusehen. Im Gespräch mit Dr. Heiko Konrad (Leitung Personalmanagement) und Sinaida Thiel (Gleichstellungsbeauftragte) erfuhren die Teilnehmerinnen, dass es beim hr Tradition ist, "alles selbst zu machen", weshalb es im Haus 100 Berufe und 20 Ausbildungsberufe gibt. Vor allem werden IT-Fachinformatiker/-innen, Expert/-innen für neue Technologien, Multimedia, Softwareentwicklung gesucht. Das Journalismus-Studium ist kein Muss. Besser ist es, sich in einem Bereich fachlich sehr gut auszukennen und dann ein Volontariat zu absolvieren. Nachmittags wurden die Teilnehmerinnen in verschiedene Gruppen aufgeteilt und konnten jeweils einen technischen Fachbereich kennenlernen. Zum Schluss profitierten sie noch von einem „Meet & Greet“ mit maintower-Moderatorin Petra Neftel.

[www.jumpp.de \(Projekte\)](http://www.jumpp.de (Projekte))

14.03.2018: ELLE – Modul „Wissenschaft“: Erlebnistag bei der Frankfurt University of Applied Sciences



Nach der Begrüßung von Prof. Dr. Schrader (Vizepräsident) besuchten die Teilnehmerinnen die Stände des Markts der Möglichkeiten und den Campus. Dort informierten uns die Experten der jeweiligen Abteilungen über Berufsausbildung im IT-Bereich: Hier waren außerdem die Auszubildenden da und leiteten die Teilnehmerinnen an, selbst Stecker an Netzwerkkabeln zu befestigen oder ein W-Lan einzurichten! Informationen zum klassischen Studium, Online-Studium, zur Weiterbildung ohne Studium waren ebenfalls auf dem Programm. Darunter fanden wir interessante Angebote für Unternehmerinnen: "Mut zum Stift! – Wirkungsvoll visualisieren", IT-Qualitätsmanagement, nebenberuflicher Master-Studiengang, Gründung eines Unternehmens, Studium mit Kind/Familienbüro u.v.m.

[www.jumpp.de \(Projekte\)](http://www.jumpp.de (Projekte))

Foto: ©Frankfurt UAS/Benedikt Bieber

28.02.2018: 12. Aufschwung- Messe für Existenzgründer/- innen und junge Unternehmen

Rückblick siehe
nächste Seite...





„Unternehmer/-in sein“ gab es 2018 auch viele Anfragen zur Unternehmensnachfolge. In der Start-Up-Area war jumpp-Beratungskundin

Das jumpp-Team konnte auch in diesem Jahr an seinem Stand in der IHK Frankfurt mit vielen Interessent/-innen ins Gespräch kommen. Neben „Gründen“ und

Amal Boutahar (s. Foto) mit ihrer Firma Sultana Oriental Cosmetics vertreten, deren nachhaltige Produkte viele Besucherinnen begeisterten. Das begleitende Vortragsprogramm bot dieses Jahr gerade für Frauen tollen Input. Unter anderem stellte Heidi Wiegert von jumpp (s. Foto Seite 7) das Projekt „[NeW4job](#)“ vor und führte mit UFO-Mitgliedsfrau Renate Wettach ein spannendes Gespräch über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Die nächste Aufschwung-Messe findet am 26. Februar 2019 statt.

UFO

UFO-Motto 2018: „Neue Welten – bewährte Werte“

Der Schritt in die berufliche Selbständigkeit erscheint vielen Frauen als Aufbruch in eine neue Welt, die viele Chancen, aber auch Risiken mit sich

bringt. Sich die eigenen Werte und die individuelle Motivation bewusst zu machen, kann auf diesem Weg eine wichtige Orientierungshilfe sein. Was hat sich bewährt? Was lässt sich neugestalten? Im Unternehmerinnenforum RheinMain (UFO) kommen wir mit Ihnen ins Gespräch darüber, wie Sie die Welt des weiblichen Unternehmertums wahrnehmen. Dabei lebt unser Zusammenschluss auch von Ihren Initiativen und Anliegen. In unseren Workshops und bei unseren Tagungen erhalten Sie aktuelle Fachimpulse ebenso wie die Gelegenheit zum branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch. Denn das hat sich in all den Jahren bewährt: Netzwerke, die auf gemeinsamen Zielen und Werten basieren. Seit über 20 Jahren bietet jumpp mit dem UFO eine Plattform, auf der sich Frauen über ihre Wünsche und Pläne für das eigene Unternehmen oder die Selbständigkeit austauschen sowie wertvolle Kontakte knüpfen können. Nutzen Sie unser



Unternehmerinnenforum RheinMain

Expertinnen-Portal und unsere Events, um mit Ihren Stärken und Ideen als Unternehmerin sichtbar zu werden.

Sie möchten Mitglied werden?

Mehr dazu hier: www.jumpp.de

([Projekte/Unternehmerinnenforum/Leistungen](#))

Zum vollständigen Motto: www.jumpp.de
([Projekte/Unternehmerinnenforum/Motto](#))

jumpp, Unica Peters, unica.peters@jumpp.de,
Tel.: 069 / 715 89 55 0

23.05.2018, von 18.30 – 21:00 Uhr:

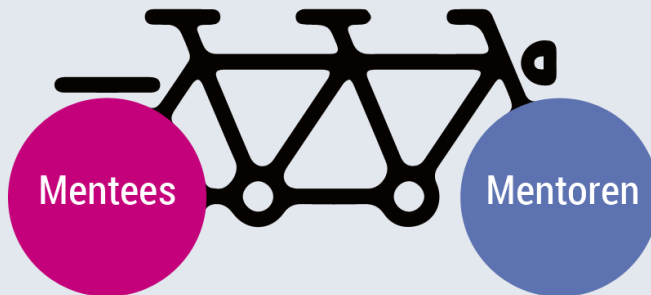
Pecha Kucha | UFO, Techettes und Du

Im Rahmen der [://webweek rhein-main](#) laden das UFO – Unternehmerinnenforum RheinMain und die Techettes (eine lokale Community, die Frauen den Zugang zu technischem Schlüsselwissen ermöglicht) zum Pecha Kucha-Netzwerkabend bei jumpp ein.

www.jumpp.de ([Events](#))

Die Projektleitung sucht Mentees und Mentor/-innen für die 2. Phase dieses Jahr

Mentoring



Führungskräfte, die eine Frau mit Fluchtbiografie in der zweiten und dritten Phase 2018 - 2019 ehrenamtlich bei der Gründung und Umsetzung ihrer Idee unterstützen.

Das Modellprojekt setzt sich für die gesellschaftliche und ökonomische Integration geflüchteter Frauen im

„Der Weg in die berufliche Selbstständigkeit erfordert bei geflüchteten Frauen eine sensible Förderung im Gründungsprozess. Eine solche Unterstützung leistet das Projekt 'Frauen mit Fluchterfahrung gründen'. Der Schritt in die berufliche Selbstständigkeit eröffnet die Möglichkeit, Benachteiligungen am Arbeitsmarkt zu begegnen und Kompetenzen einzubringen“, so das Bundesfamilienministerium, das das Projekt fördert.

In 2017 fand die erste Phase des Programms statt: die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und die Aktivierung der Potenziale bei weiblichen Geflüchteten. 2018 beginnt das Mentoring selbst, die Teilnehmerinnen entwickeln ihre Geschäftsidee und setzen diese 2019 um.

Sinne von Chancengleichheit und Gleichstellung der Geschlechter ein. Dabei wird das unternehmerische Potenzial der Teilnehmerinnen aktiviert und gefördert.

Das Programm führt sie an die berufliche Selbstständigkeit heran: mit Mentoring, einem qualifizierenden Begleitangebot sowie individuellen Beratungen und Coachings.

Die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des ifm – Institut für Mittelstandsforschung der Universität Mannheim wird wesentliche Projekterkenntnisse liefern, dokumentieren und anderen Regionen und Institutionen auf Bundesebene zur Verfügung stellen.

Für die 2. Phase dieses Jahr werden interessierte Mentorinnen, Mentoren und Mentees gesucht.

Wenn Sie Interesse haben, können Sie sich mit uns in Verbindung setzen!

Mentees sind Frauen im Rhein-Main-Gebiet mit Fluchterfahrung, die ihr unternehmerisches Potenzial als Chance ihrer sozialen Integration nutzen möchten.

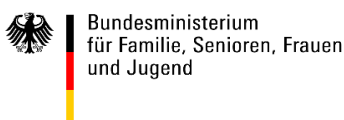
Mentorinnen und Mentoren sind Unternehmerinnen und Unternehmer sowie



Besuchen Sie unsere Homepage: www.frauenmitfluchterfahrunggruenden.de

Ramona Lange, jumpp,
ramona.lange@jumpp.de,
Tel.: 069 / 715 89 55 0

gefördert vom



Das Projekt „Frauen mit Fluchterfahrung gründen“ wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. jumpp – Ihr Sprungbrett in die Selbstständigkeit – Frauenbetriebe e.V., führt das Projekt im Auftrag des BMFSFJ durch.

Social Media: folgen Sie uns!



Facebook Jumpp Frauenbetriebe e.V.

Twitter: jumpp Frauenbetriebe @jumpp_FB

Xing: Christiane Stapp-Osterod

Impressum: Herausgegeben von: jumpp – *Ihr* Sprungbrett in die Selbständigkeit - Frauenbetriebe e. V., Hamburger Allee 96, 60486 Frankfurt - Tel.: 069 / 715 89 55 - 0 - Fax: 069 / 715 89 55 - 29, E-Mail: info@jumpp.de - Internet: www.jumpp.de - Vorsitzende Christiane Stapp-Osterod AG Frankfurt am Main - VR 8758

Redaktion: Sandra Megtert Communication, PR-Beratung – Beratung für deutsch-französische Kommunikation, 6 rue des Nones, 77710 Chevry en Sereine, Frankreich, E-Mail: info@sandra-megtert.com,

Dieser Newsletter ist ein kostenloser Service von jumpp. Wenn Sie diesen Dienst abbestellen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an info@jumpp.de - Alle Beiträge sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch übernehmen wir keine Haftung für die Vollständigkeit oder Richtigkeit unserer Nachrichten. Für externe Inhalte oder Inhalte fremder Seiten, auf die wir hinweisen, sind wir nicht verantwortlich.

Förderer von jumpp – Frauenbetriebe e.V. und dessen Projekten

Das Projekt **Gender GAP – Generationenwechsel in KMU** mit der **Anlaufstelle Unternehmensnachfolge** wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, der Europäischen Union – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Frauenreferats der Stadt Frankfurt am Main.



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
– Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung.



Die **Beratungsstelle für Sicherung & Wachstum** wird unterstützt durch das Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main.



ELLE – Events an Lernorten des Lebens wird gefördert durch das Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main.



Die **Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft** ist ein Projekt von jumpp – Frauenbetriebe e.V. Sie wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, der Europäischen Union – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Frauenreferats der Stadt Frankfurt am Main.



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
– Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung.



„**Frauen mit Fluchterfahrung gründen**“ wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

NeW4Job wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds (ESF) und des Frauenreferats der Stadt Frankfurt am Main



Das **UFO – Unternehmerinnenforum RheinMain** und der Verein werden gefördert durch das Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main.

